

Ablauf der Referendumstrist 29. September 1954

Bundesbeschluss

betreffend

die Genehmigung des zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Französischen Republik abgeschlossenen Abkommens über die Elektrifikation gewisser Zufahrtslinien der französischen Bahnen nach der Schweiz

(Vom 25. Juni 1954)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 85, Ziffer 5, der Verfassung,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. Juni 1954¹⁾,

beschliesst:

Art. 1

Das am 11. Mai 1954 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Französischen Republik unterzeichnete Abkommen über die Elektrifikation der Eisenbahnlinien Reding-Strassburg-Basel und Dijon-Vallorbe (inklusive Frasnè-Les Verrières) wird genehmigt.

Der Bundesrat wird ermächtigt, dieses Abkommen zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht den Bestimmungen von Artikel 89, Absatz 3, der Bundesverfassung betreffend die Unterstellung der Staatsverträge unter das Referendum.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 25. Juni 1954.

Der Präsident: **Henri Perret**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

¹⁾ BBl 1954, I, 990.



Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 25. Juni 1954

Der Präsident: **Barrelet**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Artikel 89. Absatz 3, der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 25. Juni 1954.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

1647

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Datum der Veröffentlichung: 1. Juli 1954.

Ablauf der Referendumsfrist: 29. September 1954.
